

---

Potsdam, 23. Oktober 2022

## Statement zum Vorfall am 23. Oktober im Museum Barberini

Am frühen Nachmittag des 23. Oktobers wurde Claude Monets Gemälde *Getreideschober* im Museum Barberini durch zwei Aktivisten der „Letzten Generation“ mit Kartoffelbrei beworfen. Da das Bild verglast ist, hat es der umgehenden konservatorischen Untersuchung zufolge keinerlei Schäden davongetragen. Bereits am Mittwoch, 26. Oktober, wird das Werk wieder in den Ausstellungsräumen zu sehen sein.

Ortrud Westheider, Direktorin des Museums Barberini: „Ich bin erleichtert, dass das Bild keine Schäden davongetragen hat und wir das Werk bald wieder der Öffentlichkeit zugänglich machen können. Bei allem Verständnis für das drängende Anliegen der Aktivisten angesichts der Klimakatastrophe bin ich erschüttert über die Mittel, mit denen sie ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen suchen. Gerade in den Werken der Impressionisten sehen wir die intensive künstlerische Auseinandersetzung mit der Natur. Die vielen Landschaftsgemälde in der Sammlung Hasso Plattner können Besucherinnen und Besuchern auch dazu Anstoß geben, ihre Beziehung zur Umwelt zu reflektieren und zu hinterfragen.“

Das Werk *Getreideschober* stammt aus dem Jahr 1890 und ist Bestandteil der Sammlung Hasso Plattner. Als Dauerleihgabe der Hasso Plattner Foundation ist es permanent im Museum Barberini ausgestellt.

### Pressekontakt:

Achim Klapp, Carolin Stranz, Marte Kräher (in Elternzeit)  
Museum Barberini  
Museen der Hasso Plattner Foundation gGmbH  
Humboldtstr. 5–6, 14467 Potsdam, Germany  
T +49 331 236014 305 / 308  
presse@museum-barberini.de  
www.museum-barberini.de